

Konzert-Lesung

„Bittere Orangen – Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa“

Samstag, 21. Oktober 2023, 19:00 Uhr

Evangelische Kirche Kalkar Kesselstraße 9

Kostenfreie Veranstaltung des Weltladens Kalkar in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kalkar und fairlrhein, Kamp-Lintfort

Bei dieser außergewöhnlichen Konzert-Lesung steht das Buch „Bittere Orangen – Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa“ von Gilles Reckinger im Mittelpunkt. Die Lesung wird musikalisch eingerahmt von der **Weltmusikformation KLEFOR, das Klever Freundschaftsorchester**, getragen vom Verein „Haus der Begegnung – Beth HaMifgash“, der einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Miteinander im Kleverland leisten will. **Flüchtlinge und Nachbarn musizieren gemeinsam mit dem Ziel den gegenseitigen Respekt durch Begegnung zu fördern.**



KLEFOR Mifgashfestival 2021

Foto © Bruno Meesters

Dr. Reinhard Schmeer, Vorsitzender von fairlrhein - Verein zur Förderung des Fairen Handel(n)s am Niederrhein - **liest aus dem eindrucksvollen Buch von Prof. Dr. Gilles Reckinger** in dem die Erntehelfer auf den Orangenplantagen im Süden Italiens zu Wort kommen. Von November bis April helfen in Rosarno, eine Kleinstadt in Kalabrien, etwa **2.500 Wanderarbeiter, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangenernte**. Die Tagelöhner verdienen 25 Euro an einem 12-14-stündigen Arbeitstag. Sie finden oft nur an wenigen Tagen im Monat Arbeit. **Bedingt durch die Hungerlöhne müssen die Arbeiter in Slums leben**. Die hygienischen Zustände sind desaströs.

Doch in Rosarno entstand eine **Keimzelle des Widerstandes: „SOS Rosarno“**. Der Verein sucht den direkten Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften und beschäftigt Migranten mit regulären Arbeitsverträgen nach Tariflöhnen mit Sozialbeiträgen. SOS Rosarno, fairlrhein, viele Kirchengemeinden und Weltläden unterstützen durch den Verkauf der fairen Orangen auch das Projekt „Mediterranean Hope“ – ein kirchliches Migranten- und Flüchtlingsprogramm in Italien. **60 Tonnen bio-solidarische Orangen wurden für die aktuelle Aktion „Süß statt bitter – Orangen ohne Gift und Sklaverei“ in Westfalen und im Rheinland geordert.**